

Minusstundenkonto für nicht verbeamtete Förderlehrer (HFL) an Förderschulen

Beitrag von „Schmidt“ vom 1. Dezember 2022 21:43

Zitat von Quittengelee

Mnja, das war aber nicht immer so. Außerdem beziehe ich das auf den Vergleich Studienabschluss/Lehre. Wer mit 16 Heilerziehungspfleger wird, in der Ausbildung schon Geld verdient, anstatt sich zu verschulden, ist wesentlich früher finanziell unabhängig als ein Studierender.

Keine Ahnung. Ich habe vier Semester BAföG Höchstsatz erhalten und mein Studium danach selbst finanziert. Das Zweitstudium auch. In der Zeit war ich auch schon finanziell unabhängig.

30.000 Euro geschenkt zu bekommen und nur 10.000 Euro zurückzahlen zu müssen, halte ich persönlich auch nicht für unzumutbar. Zumal man bei den paar Kröten, die es als Ausbildungsvergütung gibt nicht von finanzieller Unabhängigkeit reden kann. Und neben dem Studium deutlich mehr Zeit zum Arbeiten bleibt, als neben einer Vollzeitausbildung.

Lange Rede, kurzer Sinn: Studieren ist nicht so Entbehrungsreich, wie gerne behauptet wird. Da sind Berufsausbildungen "härter".